

Presseservice

Pressedienst der Stadtgemeinde Klosterneuburg



Herausgeber:

Stadt Klosterneuburg
Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg

.....
Bürgermeisteramt -
Pressestelle

.....
Redaktion:
Fr. Mag. Gabi Schuh-Edelmann

Klosterneuburg, am 10. Juli 2015
.....
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 - 302

- **Ab 1. Oktober überwachen Ordnungshüter die Pflichten der Hundebesitzer**
- **Land Niederösterreich zeichnet Klosterneuburg für sein Ferienprogramm aus**
- **Rigoletto verjüngt – ein Abend ganz im Zeichen der Opernliebhaber von morgen**
- **Luftgüte-Messstelle liefert am neuen Standort authentische Feinstaubdaten**

Ab 1. Oktober überwachen Ordnungshüter die Pflichten der Hundebesitzer

Ab Herbst wird in Klosterneuburg nach dem NÖ Hundehaltergesetz kontrolliert. Die Aufsichtsorgane der Stadt werden im Dienste der Hygiene an öffentlichen Plätzen mit hoher „Tretminengefahr“ unterwegs sein. Die Höhe der Strafe beträgt 35 Euro, im ersten Monat wird nur abgemahnt.

Knapp 2.000 Hunde sind in Klosterneuburg gemeldet. Damit hat jeder 13. Klosterneuburger einen Vierbeiner an seiner Seite. Der Stadtgemeinde liegt das konfliktfreie Zusammenleben von Mensch und Tier sehr am Herzen. Der sprichwörtliche Hund liegt vor allem in der Hygiene an öffentlichen Plätzen – in Parkanlagen, auf Spielpätzen und Gehsteigen – begraben. Nun beschloss der Gemeinderat am 3. Juli die Beauftragung der Überwachung nach dem NÖ Hundehaltergesetz. Der Strafbetrag für die Organstrafverfügung wurde von der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung mit 35 Euro festgesetzt. Während einer Übergangszeit von vier Wochen wird noch nicht gestraft, sondern nur abgemahnt. Die neue Klosterneuburger Trümmerlwache beaufsichtigt lediglich die Beseitigung der Exkreme und wird von Stadtrat und Veterinär DDr. Holger Herbrüggen sowie Marktamtsleiter Alexander Lung geschult. Die von der Gemeinde zu bestellenden Aufsichtsorgane der Firma Securitas werden ab 1. Oktober 10 Stunden pro Woche zwischen 6 Uhr und 20 Uhr in Klosterneuburg patrouillieren.

Im Stadtgebiet Klosterneuburg sind mit fast 1.000 die meisten Hundeanmeldungen zu verzeichnen, gefolgt von den Gemeinden Kierling, Weidling und Kritzendorf. Maria Gugging, Höflein und Weidlingbach halten sich als Schlusslichter die Waage in Sachen Hundeanzahl. Die mit Abstand beliebtesten Rassen sind Golden Retriever und Labrador. Dahinter folgen gleich die Schäferhunde, beliebt sind auch Beagle, Chihuahua und Spaniel. Bei den Mischlingen haben Schäfer-, Dackel- und Labradormix die Schnauze vorn. Exotische Rassen wie Entlebucher Sennenhund, Pumi, Lagotto Romagnolo, Podenco, Beauceron, Cirneco dell'Etna, Groenendael oder Mastin Espanol sind ebenfalls in Klosterneuburg zuhause.

Rüdenknechte, Luxushunde und ein Verein der Hundefreunde: Die kaltschnäuzige Geschichte der Stadt

Die Vierbeiner haben in Klosterneuburg eine lange Tradition. Das Stift war im 16. Jahrhundert verpflichtet, Hunde zu halten, die zur Verfügung gestellt werden mussten, wenn der Kaiserhof in der Nähe jagte. 1571 hatten sie ihren Stall im Bereich des Stiftsspitals bei der Getrudskirche, eigene Rüdenknechte sorgten für ihr Wohl. Ein Artikel des Amtsblattes macht den allmählichen Wandel vom Nutz- zum Haustier deutlich: „Nach § 40, Gesetz vom 13. Oktober 1893 LGBI Nr. 53, sind als Luxushunde alle Hunde aufzufassen, welche nicht zum Bewachen des Hauses oder des Viehes oder zu einem Geschäftsbetriebe oder zur Erfüllung der Berufspflichten verwendet werden“. In den 1930er Jahren gab es schließlich sogar einen „Verein der Hundefreunde“.

Die An- bzw. Abmeldung von Hunden erfolgt im Abgabnamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg:

Rathaus, 2. Stock, Zi. 207-211, Parteienverkehr Mo. bis Fr., 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Tel.: 02243/444 – DW 229

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Knapp 2.000 Klosterneuburger Hunde machen ihre Besitzer glücklich – ab Oktober müssen diese zahlen, wenn sie die Hinterlassenschaften nicht wegräumen.

Land Niederösterreich zeichnet Klosterneuburg für sein Ferienprogramm aus

Das Land Niederösterreich und die NÖ Familienland GmbH prämierte ausgewählte Projekte in Gemeinden – darunter das Ferienprogramm der Stadtgemeinde. Klosterneuburg kann mit einer Internet-Plattform für Betreuungsangebote und einem umfangreichen Ferienspiel punkten.

„Wir wissen, dass wir für eine real umsetzbare Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in den Ferienwochen bedarfsgerechte und leistbare Betreuungsangebote benötigen“, meint Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. Deshalb wurde gemeinsam mit der NÖ Familienland GmbH beim Ferienauftaktfest in St. Pölten, 150 Kindern und zahlreichen Gemeindevertretern, die sich am Wettbewerb „Die beste Ferienbetreuung mit dem kreativsten, lustigsten und abwechslungsreichsten Programmen für Ferientage“ beteiligt haben, ausgiebig gefeiert. Um die Vielfalt des Angebotes aufzuzeigen und die Initiatoren vor den Vorhang zu holen, prämierte das Land Niederösterreich und die NÖ Familienland GmbH Gemeinden einige ausgewählte Projekte.

Modell „Ferienbetreuungswelt Klosterneuburg“ vernetzt Betreuungsangebote und Ferienspiel

Klosterneuburg wurde für sein Modell der „Ferienbetreuungswelt Klosterneuburg“, einer Plattform mit über 20 Ferienbetreuungsangeboten in der Stadt (www.klosterneuburg.at/familienmatrix), Suchbegriff: „Ferienbetreuung“) und sein umfangreiches Ferienspiel gelobt: „Das Land Niederösterreich gratuliert der Stadtgemeinde Klosterneuburg zu ihrem ausgezeichneten Ferienprogramm. Wir bedanken uns für das besondere Engagement, das zusätzlich zur Ganztagsbetreuung noch Ferienspiele mit Ausflügen und Sportangeboten ermöglicht“, freut sich die Landesrätin. Alle ausgezeichneten Ferienbetreuungsmodelle werden nun den niederösterreichischen Gemeinden von der NÖ Familienland GmbH im Laufe des nächsten Jahres als Best-Practice-Leitfaden zur Verfügung gestellt.

„Wir freuen uns immer, wenn wir uns mit unserer Jugendarbeit mit anderen Städten und Gemeinden vergleichen können und unsere Arbeit ausgezeichnet wird“, ist Familienstadträtin Dr. Maria Theresia Eder stolz auf das Ergebnis des Bewerbs. Der erhaltene Preis, ein Korb mit Gesellschaftsspielen, wird im Rahmen eines Kreativwettbewerbes an eine Jugendinstitution ausgelobt.

Foto: NLK Reinberger

Bildtext: Familienstadträtin Dr. Maria Theresia Eder, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Kulturamtsleiter Mag. (FH) Franz Brenner

Rigoletto verjüngt – ein Abend ganz im Zeichen der Opernliebhaber von morgen

Das künftige Opernpublikum steht einen Abend lang im Mittelpunkt der operklosterneuburg. Am 19. Juli wird den kleinen Gästen mit großem Aufwand Verdis Meisterwerk „Rigoletto“ altersgerecht und eindrucksvoll vorgestellt. Die Stars sind alle mit dabei und geben Autogramme.

Durch die kindergerecht gekürzte Handlung führt Opernfachmann und Jungmoderator Sebastian Kranner (14 Jahre). Rigoletto – die spannende Geschichte vom frechen Hofnarr, der sich einen Spaß zu viel erlaubt, verflucht und in einen Opernkrimi verwickelt wird...

Nach Ende der Vorstellung wartet ein weiterer Höhepunkt auf die kleinen Gäste: die Autogrammstunde, bei der man die Künstler hautnah beim Signieren von Plakaten, Programmheften u.v.m. kennenlernen, erleben und auch fotografieren kann.

Kindervorstellung Sonntag, 19. Juli 2015, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Kaiserhof, Stift Klosterneuburg

Ab 8 Jahren

Karten:

Tel.: 02243/444-424

karten@operklosterneuburg.at

Preise:

Euro 13-20 (Kinder)

Euro 16-27 (Erwachsene)

www.operklosterneuburg.at

Bei Schlechtwetter: Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg

Foto: Lukas Beck

Bildtext: Daniela Fally als Gilda

Luftgüte-Messstelle liefert am neuen Standort authentische Feinstaubdaten

Das Amt der NÖ Landesregierung hat die Messstation Klosterneuburg versetzt. Seit einem Monat liefert sie ihre Daten vom neuen Standort am P&R Platz beim Bahnhof Kierling. Die Feinstaubbelastung wird nun besser erfasst, der alte Standort in der Markgrafengasse stellte sich als wenig geeignet heraus.

Der neue Standort der Verkehrsmessstelle liegt ebenfalls an der Wiener Straße, jedoch nicht mehr im Bereich des Kreisverkehrs beim Weidlinger Bahnhof. Das Amt der NÖ Landesregierung begründet dies damit, dass die Verkehrsmessstelle durch Stauereignisse beeinflusst war. Nun wird nahe dem Kierlinger Bahnhof, zwischen Umfahrungsstraße, Bahn und Wiener Straße gemessen. Durch die Aufstellung zwischen den beiden Hauptverkehrswegen und der Bahn ist sogar eine bessere Erfassung und Überwachung der verkehrsbedingten Feinstaubimmissionen gegeben, heißt es von Seiten der NÖ Landesregierung.

Die aktuellen Feinstaubwerte aus ganz Österreich werden auf der Homepage des Umweltbundesamtes veröffentlicht: www.umweltbundesamt.at